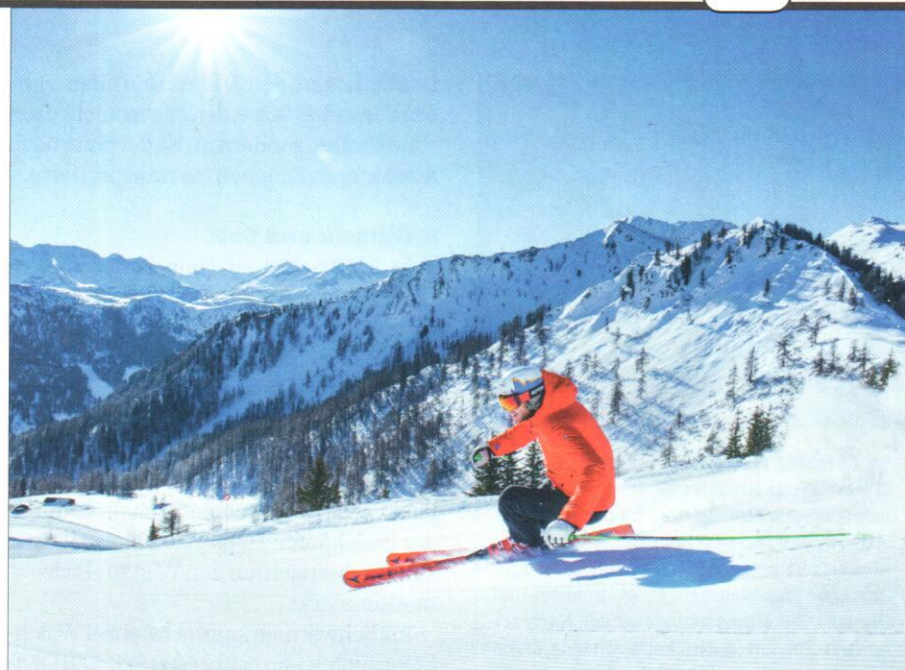


# OOE & Salzburg



So kennt man ihn: Michael Walchhofer auf rasanter Abfahrt im Skigebiet Zauchensee.

## Abgefahren & aufgeteet

Abfahrtsweltmeister Michael Walchhofer hat die Liebe zum Golfspiel in seiner Salzburger Heimat für sich entdeckt.

Text: Barbara Behrendt

Nach Beendigung der aktiven Ski-Karriere ist Michael Walchhofer in Altenmarkt-Zauchensee nur noch Hotelier. Kein Wunder, denn Großvater und Vater gehörten mit dem ersten Hotel im heutigen Weltcup-Ort Zauchensee zu den Tourismuspionieren. Mit Bruder Rupert betreibt er mittlerweile ein 3\*-Hotel und zwei 4\*-Hotels.


Trotz dieser beruflichen Belastung gehört der Sport für Michael Walchhofer nach wie vor zum Leben. Seine ehrenamtliche Funktion als Vize-Präsident des ÖSV - Österreichischer Ski Verband - fordert ihn häufig, bei internationalen Ski-Events und Tagungen dabei zu sein. Und er nimmt sich die Zeit für einen neuen sportlichen Weg und der heißt: Golf! Jetzt

wartet auch ein neues Ziel auf ihn. Nein, nicht Weltmeister zu werden, sondern immer mit allen Spielstärken mitspielen zu können.

Wir treffen Michael in Zauchensee. In seinen Kellerräumen gleich neben dem Fitnessraum stehen akribisch aufgestellt Abfahrts- und Allround-Ski für Michael, elegante Ladies-Carver für Ehefrau Barbara und Jugend-Racing-Ski für die Kinder Hannah (15) und die Zwillingssöhne Mathias und Patrick (12). Atomic lässt grüßen!

### Von den Pisten auf die Greens

Im Sommer kommen jetzt neben den Mountainsbikes Golfbags und Golftrolleys in die erste Reihe. Schmunzelnd erzählt er, dass er noch während seiner aktiven Skifahrerzeit vom Attersee Golfclub Weyregg gefragt worden sei, anlässlich der Clubgründung den goldenen Ball zu schlagen. Das war für ihn einerseits eine große Ehre, aber andererseits eine Herausforderung, denn wie sollte er den Ball – und dazu noch in Gold – dazu bringen, ein paar Meter zu fliegen? Blamage kennt Michael Walchhofer nicht, denn als Ski-Weltmeister weiß er, mit hinteren Platzierungen souverän umzugehen. Das Ergebnis konnte sich aber sehen lassen: Der Ball flog und alle applaudierten. Er wusste damals nicht genau, ob aus Mitleid oder Anerkennung. Heute ist er sich sicher: Das war sozusagen das Schlüsselerlebnis für seine Liebe zum Golf.

Der Golfclub Radstadt beförderte ihn in den Stand eines Ehrenmitglieds, und 2016 startete durch. „Mein Heimatclub ist perfekt für mich“, erzählt der sympathische Salzburger. Auf dem Kompaktplatz könne er schnell mal eine Runde gehen. Unterwegs an der frischen Luft in einer alpinen Umgebung zu sein, sei 



# OOE & Salzburg



➔ für ihn eine weitere Genussvariation. Auch seine Kinder fühlen sich im GC Radstadt wohl, weil hier Kinder- und Jugendgolf groß geschrieben wird.

Golf hat für Michael Walchhofer viele Facetten und soll eine vergnügliche Freizeitbeschäftigung bleiben. „Freizeit- und Spitzensportler treffen sich gerne zum Golfen, egal wo und wie“, so Michael weiter. Ein außergewöhnliches Golferlebnis hatte er im vergangenen Sommer auf der Lauberhorn- Weltcupstrecke in Wengen. Aus Anlass „85 Jahre Lauberhorn“ wurde ein 5-Loch-Parcours entlang der Abfahrtsstrecke gesteckt. Die aktiven Skifahrer und Weltcup-Veteranen kämpften hier um die „Lauberhorn Golf-Trophy“. „Wow, pascht“, rief sein Flight-Partner, Ex-Skiläufer Marc Girardelli im besten Vorarlberger Dialekt, als Michael seinen Drive durchzog. Der Ball flog bis zur Lauberhorn-Schlüsselstelle, dem Brüggli S. und heutigen Kerner S.

Michael Walchhofer



Foto: GARA-Picturiss

**M**ichael Walchhofer Sportliche Erfolge als Skirennläufer kann Michael Walchhofer (42) aus Altenmarkt-Zauchensee in Hütle und Fülle vorweisen: 3maliger Gewinner des Abfahrtsweltcups, 19facher Weltcupsieger, 2maliger Vize-Weltmeister, Weltmeister und Olympia-Silbermedaillengewinner. Nach seiner Ski-Karriere entwickelte er seine Liebe zum Golfspiel. Das aktuelle Handicap des ÖSV-Vizepräsidenten: -35,0.

Das bedeutete den 3. Platz und einen runden Schweizer Käse, den er aber nicht nach Hause rollte, sondern im Kofferraum nach Altenmarkt-Zauchensee transportierte.

### Kulinarik und Golf

Ja, Michael ist ein Genussmensch, hat er doch zusammen mit seinem damaligen Küchenchef ein Buch über die kulinarischen Spezialitäten aller Weltcup-Orte geschrieben, wo er als Skirennläufer abgefahren ist. Wenn es daheim in Altenmarkt-Zauchensee um die Frage geht, in welchem Restaurant die Familie gerne zum Essen gehen möchte, schallt es durch das Walchhofer-Haus: „Viva Mexico!“, und alle machen sich auf den Weg zu „Pedro’s“ in Altenmarkt.

Ins Schwärmen kommt Michael Walchhofer auch, wenn er über das Ski- und Golfland Salzburg spricht. Die Golfplätze inmitten der Bergkulisse sind schon etwas Besonderes. Ein spezieller Reiz für Golfer und Skifahrer bietet sich im Frühjahr, an einem Tag morgens in Zauchensee Ski fahren und nachmittags in Radstadt, Zell am See oder Mittersill einige Löcher zu spielen. Walchhofer: „Das ist schon eine spannende, sportliche Herausforderung.“

Gerne spielt er auch mit seinen Freunden aus früheren Tagen Golf, z.B. mit Profiweltmeister und Single-Handicapper Hugo Niendl oder dem Kollegen aus dem Landeskader Markus Hillebrand. Und dann wollten wir wissen, mit wem er sonst noch gerne einmal eine Runde gehen möchte. Seine philosophische Antwort: „Grundsätzlich mit jedem, der etwas leistet oder geleistet hat. Wenn Tiger Woods mich allerdings fragt ob er mir was zeigen soll, sage ich natürlich nicht nein.“ ■

*Der Platz des Attersee Golf Club Weyregg besticht mit wunderbaren Aussichten auf die umliegende Atterseelandschaft.*



Foto: GC Radstadt

www.radstadtgolf.at